

C 50834

# Lobgesang

für den

Kommandirenden General

Lederer,

wegen seines

ritterlichen, heldenmüthigen Benehmens

am 10. Mai 1848, Abends.

Von seinem warmen Verehrer

J. Beyse.



J. N. 74623

Preis : 4 fr. C. M.

---

Pesth, 1848.

Gedruckt bei Joseph Weimel.

# Abtheilung

der

Land- und Forstverwaltung

# Lehrer

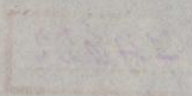
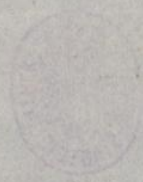
in

Land- und Forstwissenschaften

am 10. Mai 1820

von dem

Landrath



Gezeichnet bei...



Zum Lob' und Preise Dir gesungen,  
Sei dieses kleine Ehrenlied!  
Muthvoll hast Du das Schwert geschwungen,  
Du allerneuester Siegefried!  
Ein großer Mann — ein tapfrer Held! — ?  
So nenn' ich Dich der ganzen Welt.

Was? Eine Katzenmusik bringen?  
Und das zu Ehr' und Ruhme Dir?  
Da mußten wohl die Waffen klingen,  
Im ernstestn Takt der Blutmanier!  
Ein großer Mann — ein tapfrer Held! — ?  
So nenn' ich Dich der ganzen Welt.

Du hast Dich wiederum bewiesen  
Als listig schlauer Kriegesmann,  
Der gegen Götter, gegen Riesen,  
Wohl auch zu kämpfen wagen kann.  
Ein großer Mann — ein tapfrer Held! — ?  
So nenn' ich Dich der ganzen Welt.

Die Unbewaffneten zu morden,  
Ist sicher eine große Kunst —  
Und lauten Katzenmusikkhorde  
Schenkt man nicht sonderliche Gunst.  
Ein großer Mann — ein tapfrer Held! — ?  
So nenn' ich Dich der ganzen Welt.

Dein Ruhm ist nunmehr sonder Gleichen —  
Verdient hast Du die Lorbeerkrön!  
Bis in die Nachwelt wird Dein Name reichen,  
Du heldenmüth'ger Kriegersohn!  
Ein großer Mann — ein tapfrer Held! — ?  
So nenn' ich Dich der ganzen Welt.

Ra. 107  
50039

Gar flug durchbacht sind Deine Pläne,  
Sie sind der Taktik Meisterwerk! —  
Auch unbemerkt kommt die Hyäne,  
Zum blutigen Zerstörungswerk!!  
Ein großer Mann — ein tapfrer Held! — ?  
So nenn' ich Dich der ganzen Welt.

Das Vaterland zu wahren, schützen,  
Ist Pflicht von wahren Kriegermuth —  
Doch nicht in blinder Wuth verspritzen  
Der wack'ren Bürger kostbar Blut!  
Ein großer Mann — ein tapfrer Held! — ?  
So nenn' ich Dich der ganzen Welt.

Den äußern Feind mit Kraft zu wehren,  
Bestellte Dich das Vaterland!  
Willst Freundesleben Du zerstören —  
Dann weg mit Dir! — Du Höllebrand!!  
Ein großer Mann — ein tapfrer Held! — ?  
So nenn' ich Dich der ganzen Welt.

Behrlose Frauen mußten bluten!  
Pfui! Schmach! für solch' Commandowort!  
Warum nimmt man nicht Geißeln, Ruthen,  
Und peitscht den feigen Henker fort?  
Ein großer Mann — ein tapfrer Held! — ?  
So nenn' ich Dich der ganzen Welt.

Kann solch' ein Mann den Degen führen,  
Der frevelnd die Gesetze höhnt?  
Kann ferner ihm noch Rang gebühren?  
Nein! Nein! — Er sei verpönt — verpönt!!  
Das ist kein Mann!! — das ist kein Held!!  
So wird es schallen durch die Welt.